„Gesupert“ und nach Herzenslust gebaggert:

70 Aussteller und rund 1.000 Besucher auf der Mini Bauma 2011

Nun schon zum 16. Mal öffnete auch in diesem Jahr wieder die Mini Bauma ihre Pforten, mehr denn je fest integriert in der Veranstaltungshalle des Auto- und Technikmuseums in Sinsheim.

Text: Hermann Schulte, Bilder: HSMS, Redaktion: Jens Buschmeyer

70 Aussteller hatten sich zur Mini Bauma 2011 angemeldet – ein neuer Rekord. Aus diesem Grund musste auch die Ausstellungsfläche erweitert werden und man bezog kurzerhand die Ausstellungshalle der Lokomotiven mit ins Geschehen ein.

Wie gewohnt konnten die Besucher dieser, man darf wohl sagen, Traditionsveranstaltung den Ort des Geschehens nicht verpassen: Zahlreiche Kranausleger wiesen auch in diesem Jahr den Weg. Mit dabei ein echter Knüller: Direkt aus Wilhelmshaven war der allererste in Deutschland ausgelieferte Serienkran vom Typ Grove GMK6300L nach Sinsheim gekommen. Dieser Kran feierte auf der Bauma 2010 in München Premiere – und so war der Auftritt des 6-Achsers auf der Mini Bauma ein ganz besonderes Ereignis. Ausgeliefert wurde der Kran in der Lackierung der Fa. Eschbach Krane, Bad Schönborn. Juniorchef Frank Eschbach und Andreas Werner (KranAgentur Werner, Zweibrücken) war eine hoch erfreuliche Überraschung gelungen.

Ebenfalls in Sinsheim dabei: Zwei 45-Tonner von Liebherr, darunter der LTC 1045-3.1.

Der erste serienmäßige GMK6300L in Deutschland war ein Highlight der diesjährigen Mini Bauma.

Doch auch andere ortsansässige Krandienstleister ließen es sich nicht nehmen, die Veranstalter der Mini Bauma mit „Originalequipment“ zu unterstützen. So stellte die Heilbronn-

Faszination Großkran – Faszination bis ins Detail.

Niederlassung der Fa. Scholpp einen Liebherr LTC 1045-3.1 zur Verfügung. Dieser 3-achsige 45-Tonner von Liebherr sorgte bei seiner Erstvorstellung auf der Bauma 2010 mit seinem innovativen 1-Kabinen-Konzept für Aufsehen und war in diesem Jahr unter anderem der Anlandung der John T. Essberger im Einsatz.

Die Heilbronn-Niederlassung der Fa. Wiesbauer war hingegen mit einem LTM 1045/1 von Liebherr vertreten. An diesem 45-Tonner im konventionellen 2-Kabinen-Design konnten die Besucher sehr schön die Nähe zwischen Original und Modell überprüfen, denn er ist das Vorbild für ein entsprechendes Herpa-Modell.

Doch auch aus dem Schwerlastbereich waren Fahrzeuge zu sehen, unter anderem von der Fa. Kübler aus Schwäbisch Hall, die eine Fahrzeugkombination aus MAN TGX und Kesselbrücke nach Sinsheim gebracht hat. Und Auto Hömig aus Sinsheim steuerte ein MB 3-achsiges Bergefahrzeug bei.

Ein Höhepunkt jeder Modellbauveranstaltung sind natürlich die Funktionsmodelle. Und um deren Funktionstüchtigkeit demonstrieren zu können, sorgte die Fa. Schneckenberger aus Waibstadt für eine entsprechende Sandmulde, in der Baumaschinen „an die Arbeit gehen“ konnten. Eine Menge Spaß bereitete diese Sandmulde, in der wieder nach

FRITZES MODELLBÖRSE
An- und Verkauf von Modellfahrzeugen
und Versandhandel • Inh. Friedrich Reinke
Fachhändler für Modelle
im Maßstab 1:50 und 1:87
conrad NZG siku WIKING Tekno HERPA EXTRA UNIVERSAL HOBBIES WSI Collectibles herpa
Mo.-Fr. 9:30 – 19:00 Uhr • Sa. 9:30 – 14:00 Uhr
Fritzes Modellbörse · Inh. Holger Reinke
Brendelweg 148 · D-27755 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 21973 · Fax: 0721151500491
E-Mail: info@fritzesmodellboerse.de
Homepage: www.fritzesmodellboerse.de

Szene einer Windkraftmontage.

Auch „Kranexoten" finden sich auf der Mini-Bauma (im Bildvordergrund).

Wie auf der richtigen Bauma: Krane, Schwertransporteqipment, Baumaschinen – „alles unter einem Dach".

Herzenslust gebaggert werden durfte. Ein Höhepunkt war eine Konvoifahrt unter den Originalfahrzeugen hindurch und weiter durch das Museum.

Im Innern der Halle war wie immer reges Treiben, angeführt durch die Leimener Funktionsmodelle, das X-TEM Team und weithin sichtbar der blaue „Eisenhaufen" LR 1750.

Mit viel Mühe haben die Mitglieder der IG F.BS.K eV. Platz für so allerlei eigene Modelle sowie die der eingeladenen Modellbauer geschaffen. Aus dem gesamten Bundesgebiet, Frankreich, der Schweiz und Österreich waren in diesem Jahr Modellbauer angereist, um ihr Können einem breiteren Publikum vorzustellen.

Im Eingangsbereich konnten die Besucher zur Einstimmung eine kleine Mini-Mini Bauma aus verschiedenen Bereichen bestaunen und gut sichtbar den blauen Neubau eines Kraftwerks mit Wiesbauer-Beteiligung.

Mit der Lokhalle war ein besonderes Ambiente geboten, worüber sich vor allem die angereisten Modellbauer aus Nantes in Frankreich gefreut haben.

Großkrane in allen Variationen, besonders die in unlackiertem Zustand, zeigten, mit wie viel Arbeit ein solches selbstgebautes Modell verbunden ist, wobei meist viel Liebe zum Detail zu erkennen war.

Aber auch im kleinen Maßstab 1:87 fand man viel Liebe zum Detail, besonders bei der IG-Jugend. Dort wurde auch gezeigt, wie aus einem Spielzeugmodell aus Massenproduktion, in diesem Fall ein Liebherr LTM 1400, Schritt für Schritt ein „gesupertes" Modell in entsprechender Firmenlackierung entstehen kann. Des Weiteren wurde der Fahrzeugpark einer Münchener Kranfirma gezeigt.

Und auch das Wetter spielte mit: So kamen rund 1.000 Besucher zur diesjährigen Mini Bauma. *KM* ■

Herzlichen Dank …

… sagt die IG auch in diesem Jahr den Stammausstellern Fritze, Thommy, Harald und Charly für Zubehör, ohne die eine solche Ausstellung nicht zu tragen wäre.

Dank auch an folgende Firmen, die Fahrzeuge aus ihrem Fuhrpark zur Verfügung gestellt hatten:

WIESBAUER Autokrane Bietigheim und Niederlassung Neckarsulm, SCHOLPP Niederlassung Heilbronn, KÜBLER Spedition Michelfeld-Erlin, ESCHBACH Autokrane Bad Schönborn, HÖNIG Autoservice Sinsheim-Reihen, Schneckenberger L&G, 74915 Waibstadt, Sandmulde sowie Auto- und Technikmuseum Sinsheim.